

Quesnelliana c. 47, 10 (PL. 56, 627 C/628 A). Maassen S. 280 Nr. 5. — JK. 701.

- c. 328 *De multimoda hereticorum reconciliatione. Ex XI^o libro registri. Gregorius papa episcopis Hiberniae. Ab antiqua patrum institutione didicimus ... ecclesiae revocentur.*

Gregor I. Reg. XI 52 (MG. Epistolae 2 S. 325, 10—13). — JE. 1844.

- c. 329 *De excommunicatione regum aliorumque potentum. Ex decretis Adriani papae k. XVIII. Generali decreto constituimus ... violari permiserit.*

Capitula Angilramni (bis) 20 (Hinschius, Pseudoisidor S. 769, wo der Text etwas kürzer ist). — JE. † 2447.

- c. 330 *De depositione regum. Ex decretis Gregorii papae (primi St). Dcernimus reges a suis dignitatibus cadere ... iussa contemnere.*

Als Quelle hierfür kommen vier Stellen aus Gregors VII. Register (IV, 2. 23. 24 und VIII, 21) in Betracht, wo Gregor I. zitiert ist (Greg. I. Reg. XIII, 11; vgl. S. 294 n. 3 der unten genannten Ausgabe des Registers Greg. VII.); der Text von c. 330 steht dem Wortlaut nach Reg. IV, 24 vom 31. Mai 1077 am nächsten. MG Epistolae sel. 2, 1 S. 338, 11—14. — JL. 5035.

Es zeigt sich demnach für die Mehrzahl der angefügten Kapitel, nämlich c. 316—327 hauptsächlich die Benutzung einer der Dionysianaformen, der Quesnelliana und des Decretum Burchardi; ferner können einige wenige Stücke aus der Hispana oder aus Pseudoisidor stammen.

Der Quellennachweis stützt sich im Einzelnen auf folgende Beobachtungen und Überlegungen. Bestimmt aus Dionysiana-Formen stammen die c. 316. 317. 318. In Betracht zu ziehen ist Dionysiana-Überlieferung ferner für c. 319 und 322, und zwar bei c. 322 wahrscheinlich in der Form der Hadriana oder der Hadriana aucta und bei c. 319 nur der Hadriana aucta. Beide Texte finden sich außerdem in der Quesnelliana, die als Vorlage ebensogut in Frage kommt (bei c. 322 nur insofern das Einsiedler-Exemplar der Quesnelliana dem Redaktor als Vorlage gedient hat). C. 319 und 322 können aber auch der Hispana oder Pseudoisidor entnommen sein. Die Benutzung der Quesnelliana ist möglich bei c. 319, 320 und 322 und als ziemlich sicher nachzuweisen bei c. 326. Die folgenden Kapitel 327, 1—14 sind der Reihe nach in der Quesnelliana und in den Sammlungen von Verona und von Freising zu finden, nur 327, 15 springt zurück und ist zwischen den Ausschnitten von c. 327, 1 und 2 zu finden. Wenn nun als ziemlich sicher feststeht,